

Wie geht ihr mit Schülern um, die von den sog. "Lernangeboten" keinen Gebrauch machen?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 25. April 2020 13:06

Wir wurden damals in der E-Phase von unserer Tutorin in der ersten Schulwoche darauf aufmerksam gemacht, dass der zukünftige Schulbesuch freiwillig sei und demnach alles ab da in unserer Verantwortung lege. So grob 10% meiner ehemaligen Mitschüler brachen nach diesem Schuljahr ab, wiederholten das Schuljahr oder wechselten auf die Realschule. Es ist also völlig normal, dass es in diesem Jahrgang einiges an Schwund gibt und dann müssen diese drei Kandidaten eben schauen, wie sie zukünftig zurechtkommen werden. Deine Aufmerksamkeit gilt Schülern, die bewusst Hilfe von dir in Anspruch nehmen *wollen*, nicht denjenigen, die keine Lust auf Schule haben. Dass es Schüler gibt, die diese "Lernangebote" nicht nutzen werden, war von Anfang an klar.

Ruhe: Erinnert mich an meinen Mathelehrer in der 8. Klasse. Ansage: "Hausaufgaben sind freiwillig, liegen in eurer Verantwortung.". Ich machte sie *immer*, von den Mitschülern nur sehr wenige. Als dann einige Mitschüler realisierten, dass dafür irgendwann die Quittung kommt, war das Geschrei groß.